

EINS

# STADTWERKE

2021

Das Kundenmagazin der Stadtwerke Lippstadt



Top-Thema

## TRENDRÄDER

E-Bikes: Diese Motoren gibt es

## IN WARTEPOSITION

CabrioLi will gerne wieder öffnen

## WASCHMASCHINE

Zehn häufige Bedienungsfehler

# Grüner Gürtel

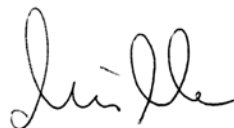
## Inhalt

- 03 INVESTITIONSPLAN**  
Millionen werden verbuddelt
- 04 TOP-MODERN**  
Neues Mess-Mobil für die Stadtentwässerung
- 05 FEUCHTIGKEIT**  
Lüften unter Corona-Bedingungen
- 06 WASCHMASCHINE**  
Zehn häufige Bedienungsfehler
- 08 IN WARTEPOSITION**  
CabrioLi will gerne wieder öffnen
- 09 STIFTUNG WARENTEST**  
Mehrere Vergleichsportale nutzen
- 10 TRENDRÄDER**  
E-Bikes: Diese Motoren gibt es
- 11 BRANNEKEMPER**  
Metallbau – auch für die Stadtwerke
- 12 KLÄRSCHLAMM**  
Lippstadt ist Pionier in OWL
- 14 GEMÜTLICHKEIT**  
Unterschiede bei Fußbodenheizungen
- 15 RÄTSEL**  
Rechnungs-Gutschrift gewinnen



## Guten Tag!

In diesen Pandemiezeiten ist es mal an der Zeit, Danke zu sagen. Von uns allen wurde und wird viel Disziplin gefordert. Die meisten Menschen sind vernünftig. Unsere Kunden hatten großes Verständnis dafür, dass Jahresabrechnung und Zählerablesung digital bzw. telefonisch ablaufen mussten. Unsere Mitarbeiter sind weiter im Home-Office beziehungsweise in getrennten Teams tätig. Ihnen allen sage ich dafür ein herzliches Dankeschön.

  
**Ihr Siegfried Müller**  
Geschäftsführer

### Editorial

# UNTERirdisch

## Investitionen bei Leitungen, Netzen, Anlagen

Stadtentwässerung und Stadtwerke verfolgen jährlich präzise, wo und wie die meist unterirdischen Leitungsnetze instandgehalten werden müssen. Mit einem Investitionsvolumen von 8,2 Mio. Euro liegen die Stadtwerke Lippstadt für das Jahr 2021 um gut 3 Mio. Euro über dem alljährlichen Durchschnittswert. Grund dafür ist die beabsichtigte Erneuerung des Blockheizkraftwerks in Eickelborn. Die Stadtentwässerung Lippstadt investiert in diesem Jahr weitere rund 3,3 Mio. Euro in Netze und Anlagen. Allein der neue Kanalwagen wird 230.000 Euro kosten.

Die übrigen von den Stadtwerken geplanten 5,1 Mio. Euro erstrecken sich auf die Neuerschließung von Baugebieten und auf Instandhaltungsmaßnahmen der Netze für Gas, Wasser und Strom im Stadtgebiet. So werden

etwa die Straßenoberflächen in der Westerkötter und der Chalybäusstraße geöffnet. Hier tauscht dann die Stadtentwässerung alte Kanalarohre aus; die Stadtwerke erneuern gleichzeitig die Strecken für Gas, Strom und Wasser. Die Stadtwerke verplanen hier 180.000 Euro, die Stadtentwässerung plant für diese beiden Tiefbauprojekte mit 225.000 Euro.

Besondere Bedeutung hat für die Stadtentwässerung die Sicherheit im städtischen Kanalsystem. Beispiel dafür ist der geplante Schmutzwasserkanal von Dedinghausen nach Esbeck. Er soll den Kanal im Elsternweg in Rixbeck entlasten. Gleichzeitig könnte damit die etwas unglücklich gelegene Kanalisation unter den Sportanlagen in Dedinghausen aufgegeben werden. Die Stadtentwässerung plant hier mit Ausgaben von 340.000 Euro.

# TOPmodern

---

## Neues Mess-Mobil für die Stadtentwässerung



Oliver Lenkeit  
(mit Brille) und  
Slawa Sander an  
der Rückseite des  
neuen Messwagens.

Oliver Lenkeit und Slawa Sander von der Stadtentwässerung sind ab sofort mit einem neuen Kanaluntersuchungsfahrzeug unterwegs. Der Mercedes Sprinter ist mit hochmoderner Mess- und Beobachtungselektronik ausgestattet und hilft dabei, die öffentliche Kanalisation in Lipstadt in einwandfreiem Zustand zu halten.

Alle 15 Jahre muss die komplette Kanalisation überprüft werden. Dafür werden jedes Jahr mindestens 5 Prozent der Netzleitungen untersucht – bis vor kurzem erledigte das ein externer Dienstleister. Jetzt kann die Stadtentwässerung die Aufgaben alleine meistern. 230.000 Euro hat sie dafür investiert. Das Spezialfahrzeug wird aber nicht nur für vorgeschriebene Vorsorgeuntersuchungen verwendet, sondern auch bei konkretem Verdacht auf ein Leck – zum Beispiel bei Grundstücks-

anschlussleitungen. Sollte ein solcher Schaden unter öffentlichem Grund entdeckt werden, kann die Stadtentwässerung sofort eingreifen.

### **Rohrsanierung im Inlinerverfahren**

Und so funktioniert es: Das Mess- und Beobachtungssystem filmt und fotografiert die Rohrstrecken und legt die 3D-GPS-Daten auf einen Datenträger ab, sodass diese Daten direkt in ein Geographisches Informationssystem (GIS) eingepflegt werden und die Maßnahmen geplant werden können. Muss ein Rohr saniert werden, kann es meistens im sogenannten Inliner-Verfahren mithilfe eines flexiblen Kunststoffschlauchs geflickt werden. Der Schlauch wird dann in das Rohr eingezogen. Bei größeren Schäden muss jedoch die Straße mit dem Bagger geöffnet werden. Dann werden die Kanalkomponenten in der so genannten „offenen Bauweise“ ausgetauscht.



# FEUCHTIGKEIT

## Lüften unter Corona-Bedingungen

Beim Lüften geht es nicht nur um Frischluftzufuhr, sondern vor allem um den Abtransport von Feuchtigkeit aus den geschlossenen Räumen. Halten sich zum Beispiel vier Personen den ganzen Tag in einer kleinen Wohnung auf, kommen schnell 10 Liter freigesetzter Feuchtigkeit zusammen: Atemluft, Duschen, Baden, Spülen, Putzen etc.

### Vorsicht: Schimmel

Viele Menschen lüften nicht nach Zeit, sondern nach subjektivem Kälteempfinden. Deswegen werden die Fenster bei kaltem Wetter oft nur gekippt. Der Luftaustausch ist dann minimal. Zudem kühlt das Mauerwerk rund um das Fenster aus, hier haben Schimmelpilze dann leichtes Spiel.

Am besten ist es, drei bis fünf Mal am Tag für mindestens fünf Minuten stoß zu lüften. Dafür müssen mehrere, möglichst gegenüberliegende Fenster geöffnet sein.

### Stoßlüften

Beim Stoßlüften transportiert warme Luft die Feuchtigkeit besser ins Freie als kalte Luft. Deshalb sollten alle Wohnräume mindestens 18 °C warm sein. Die Türen von unbeheizten

Räumen wie Arbeits- oder Gästezimmer sollten stets geschlossen bleiben. Dadurch wird verhindert, dass warme und feuchte Luft aus den beheizten Räumen dort abkühlt und die Feuchtigkeit in die Wände zieht.

Nachts und in ungenutzten Räumen sollte die Temperatur auf etwa 16 °C gesenkt werden. Wer die Raumtemperatur nur um 1 °C senkt, spart ca. sechs Prozent Heizkosten. Hier sollte aber bedacht werden, dass eine zu niedrige Raumtemperatur unter 15 °C Schimmelbildung begünstigt.

### Richtwerte

Richtwerte für angenehme und sinnvolle Raumtemperaturen:

- Wohnzimmer: **20-22 °C**
- Schlafzimmer: **15-18 °C**
- Kinderzimmer: **20 °C**
- Badezimmer: **23 °C**
- Küche **18-20 °C**
- Flure: **15 °C**



# WASCHgang

---

## Zehn häufige Fehler

### 1. Zu oft waschen

Genau wie mit der Parfümierung unserer Körper übertreiben wir es oft auch mit dem Waschen. Eine Jeans kann man – vorausgesetzt natürlich, man kleckert sie nicht voll – gut fünf bis zehn Tage anziehen. Und nicht jedes T-Shirt muss nach einmaligem Tragen in die Wäsche. Oft reicht es auch, die Kleidungsstücke einfach mal kurz auszulüften.

### 2. Zu heiß waschen

Bei normaler Wäsche wie Jeans, T-Shirts oder Pullovern reichen 30, maximal 40 Grad vollkommen aus, um sie sauber zu bekommen. Lediglich bei Unterwäsche, Handtüchern und stark verschmutzter (Baby-) Wäsche empfiehlt es sich, bei 60 Grad zu waschen. Die 90-Grad-Einstellung darf man getrost vergessen. Bakterien werden schon bei 60 Grad zerstört.

## In rund 95 Prozent der deutschen Haushalte steht eine Waschmaschine – eigentlich kinderleicht zu bedienen. Aber nicht immer wird alles richtig gemacht.

### 3. Halbvoll waschen

Wer halb gefüllte Maschinen anstellt, verschwendet Energie, Wasser und Waschmittel. Besser: Bunte Wäsche und helle Wäsche getrennt sammeln und erst dann waschen, wenn die Maschine voll wird.

### 4. Zu viel Waschmittel verwenden

Zu viel Waschmittel kann der Umwelt schaden. Halbwegs moderne Waschmaschinen erkennen, wenn zu viel Waschmittel verwendet wurde und gleichen das durch zusätzliche Spülgänge und höhere Wassermengen aus. Dann dauert der Waschvorgang unnötig lange – und die Waschmaschine verschwendet Energie. Es lohnt sich wirklich, die Dosierungsanleitung auf den Waschmitteln zu beachten.

### 5. Mit Vorwäsche waschen

Das Vorwäsche-Programm ist fast immer überflüssig. Normal verschmutzte Alltags-Textilien werden in jeder modernen Waschmaschine auch ohne Vorwäsche sauber. Lediglich bei sehr schmutziger Wäsche kann die Vorwäsche sinnvoll sein.

### 6. „Zeit sparen“

Moderne Waschmaschinen verfügen oft über Kurzwashprogramme. Allerdings spart man damit keine Energie – stattdessen ist es genau umgekehrt. Wenn man hingegen seine Wäsche länger in der Waschmaschine lässt, kann sie länger einweichen und das Waschmittel kann besser wirken. Beim Kurzwashprogramm muss die Maschine das Wasser viel mehr aufheizen, um dasselbe Waschergebnis zu erzielen.

### 7. Zu viele verschiedene Mittel verwenden

Vieles von dem, was uns die Werbung als notwendig verkaufen möchte, braucht eigentlich kein Mensch. Weichspüler zum Beispiel ist ein unnötiger Luxus; für dunkle Wäsche ist jedes Colour-Waschmittel gut genug und für empfindliche Wäsche tut es meist auch ein schonendes Mittel. So spart man Verpackungsmüll, Chemie, Geld und Nerven.

### 8. Das falsche Programm einstellen

Wer für seine Kleidung das falsche Programm oder die falsche Temperatur verwendet, zahlt drauf. Kleidungsstücke entsorgen zu müssen, weil sie plötzlich viel zu klein oder rosa statt weiß sind oder aber sie doppelt zu waschen, weil sie nicht sauber geworden sind, ist nicht besonders nachhaltig.

### 9. Die falsche Waschmaschine

Moderne Waschmaschinen haben viele Vorteile gegenüber älteren Modellen: Ein aktuelles Gerät verbraucht fast 30.000 Liter Wasser, 200 Kilowattstunden Strom und neun Kilogramm Waschmittel weniger als eine Maschine, die vor 25 Jahren gebaut wurde. Trotzdem erzielen moderne Modelle eine höhere Leistung: Heute reinigt die 40-Grad-Wäsche genauso gut wie früher die 60-Grad-Wäsche.

### 10. Wäschetrockner benutzen

Wer eine Möglichkeit hat, seine Wäsche auf dem Wäscheständer oder an der Wäscheleine zu trocknen, sollte das unbedingt tun. Auf dem Balkon oder im Garten trocknet die Wäsche oftmals sogar schneller als im Wäschetrockner.



# WINTERSchlaf

---

## In Warteposition: CabrioLi will gerne wieder öffnen

Das CabrioLi liegt auch jetzt im Frühjahr immer noch im Winterschlaf. Und der kann durchaus noch bis Ostern dauern – vielleicht auch nicht. Je nach Corona-Entwicklung. Die technischen Systeme laufen auf niedrigster Stufe, ein Teil des Personals macht einen täglichen Rundgang und schaut nach eventuellen Lecks, nach kaputten Fensterscheiben, Staub und undichten Fenstern. Still wartet das Bad darauf, wieder in Betrieb zu gehen. Eine Woche Vorlauf, so CabrioLi-Betriebsleiter Stefan Schneider, würde das Team benötigen.

### Planen für die Zeit danach

In der Zwischenzeit: Kurzarbeit, Ausleihung von einzelnen Teammitgliedern an die Stadtwerke, Planen für die Zeit nach der Pandemie. Ein wenig Kopfzerbrechen bereiten die im vergangenen Jahr abgebrochenen Schwimmkurse. Die müssten fortgesetzt werden. Und neue Schwimmkurse müssten hinzukommen. Denn wegen Corona gibt es unter den Lipp-

städter Grundschulern einige hundert Kinder, die bislang nicht Schwimmen gelernt haben, aber Schwimmen lernen sollten.

Diesen „weißen Jahrgang“ könnte das CabrioLi dank seiner Planungssoftware schnell unterbringen. Das ginge für einige Wochen möglicherweise auf Kosten von Fitnesskursen und auf Kosten der allgemeinen Nutzungszeiten des Lehrschwimmbeckens. Was aber sein muss, muss sein.

Bereits im Dezember hatte man so eine Planung stehen, doch dann rannte die Pandemie alles wieder über den Haufen. Jetzt, sagt Schneider, „warten wir, bis wir wirklich Planungssicherheit haben“. Besondere Aktionen und Events wird es daher im Jahre 2021 im CabrioLi nicht geben. Aber wahrscheinlich sind die Gäste zufrieden, überhaupt wieder ins Bad zu kommen. Es wird wohl Sommer darüber werden.



# VERgleich

---

## Stiftung Warentest: Mehrere Portale nutzen

Die Stadtwerke Lippstadt sind mit ihren Strom- und Gaspreisen auf Vergleichsportalen nicht zu finden. Das würde extra Geld kosten. Die Darstellung auf den Verbrauchsportalen kann verwirrend sein. Eine neuere Untersuchung der Vergleichsplattformen durch die Stiftung Warentest gibt den Stadtwerken Lippstadt Recht.

Verivox und Check24 zum Beispiel zeigen nicht immer den günstigsten Tarif ganz oben an. Die beiden Branchenführer zeigen in den Ergebnissen eine sogenannte „Null-Platzierung“, das ist ein beworbener Tarif über dem richtigen Top-Ergebnis. Außerdem weisen beide Portale nicht den Jahrespreis, sondern den durchschnittlichen Monatspreis aus. Dies klingt wie der monatliche Abschlag, sei aber nur ein Durchschnitt, von dem alle Boni abgezogen wurden, so Warentest. Der wirkliche Abschlag falle daher deutlich höher aus. Daher rät die Stiftung Warentest im Testbericht von Januar 2021, auf mehrere verschiedene Vergleichsportale zu schauen, um das individuell günstigste Angebot für den eigenen Bedarf herauszufinden.



### Vergleichsportale sind nicht neutral

Bei einer vorherigen Untersuchung stellten die Verbraucherschützer fest, dass Verivox im Dezember 2019 voreingestellte Filter bei der Erstanfrage abgeschafft hatte. Durch diese Änderungen landeten auch Tarife mit einer Laufzeit von 24 Monaten weit oben in den Rankings, wie Stiftung Warentest feststellte. Beim Preis erscheint dann nur der für das erste Jahr bindende Betrag. Betrachte man allerdings den Gesamtpreis für die zwei Jahre, „findet man an den Plätzen vier bis zwölf andere Tarife, die billiger sind als der Erstplatzierte“, begründet die gemeinnützige Organisation ihr Urteil.

# TRENDräder

---

## E-Bikes: Diese Motoren gibt es



E-Bike oder Pedelec? Im Volksmund werden die Begriffe inzwischen nahezu identisch verwendet, technisch gesehen besteht aber ein großer Unterschied. Das E-Bike ist ein Fahrrad mit Elektroantrieb, das ohne Kraftaufwand fährt – also gleichgestellt mit Mofa oder Motorroller. Entsprechend sind Führerschein, Haftpflicht und kleines Nummernschild zum Betrieb erforderlich. Das Pedelec (Pedal Electric Cycle) unterstützt lediglich durch seinen Motor beim Treten in die Pedale; es fährt ohne Nummernschild, man braucht keinen Führerschein.

Wer es eilig hat, der kann auf ein S-Pedelec umsteigen – das S steht für Speed und erlaubt bei einem 500-Watt-Motor Geschwindigkeiten bis 45 km/h. Allerdings dürfen diese Geschosse keine Radwege mehr nutzen und sind erst ab 16 Jahren nutzbar. Wie beim E-Bike sind beim S-Pedelec ein Führerschein in der Mofa-Klasse und eine Versicherungsplakette Pflicht.



Unterschiede gibt es auch beim Akku. Manche sind Bestandteil des Rahmens (oben), andere werden auf den Rahmenträger aufgesetzt.

### Verschiedene Motorentypen

Die drei Antriebsvarianten des Pedelecs haben unterschiedliche Vorteile. Der Frontmotor an der Nabe des Vorderrads eignet sich besonders zum Nachrüsten normaler Fahrräder, vor allem solchen mit Rücktrittbremse. Ein markanter Nachteil ist ein mögliches Durchdrehen des Vorderrads auf nasser Straße. Manche Heckmotoren können per Rekuperationsfunktion Bremskraft in Energie umwandeln und somit die Reichweite erhöhen. Auch sie können nachgerüstet werden – allerdings meist nur bei herkömmlichen Fahrrädern mit Kettenschaltung. Mittelmotoren sind oft sehr robust und wirken sich durch die Gewichtsverteilung sehr gut auf das Fahrverhalten aus. Nachrüstbar sind sie in der Regel nicht, da sie in spezielle Rahmen eingesetzt werden. Ein Nachteil ist der vergleichsweise höhere Verschleiß.



Peter Brannekemper (li.) empfängt Stadtwerke-Geschäftsführer Siegfried Müller im Betrieb an der Damaschkestraße.

# METALLbau

---

## Brannekemper arbeitet auch für die Stadtwerke

Die Firma Brannekemper Metallgestaltung gibt es seit 1952. Heute ist das ehemalige Schlosserei-Unternehmen von High Tech geprägt. Modernste Hydraulikpressen helfen beim Abkanten, Schneiden und Umformen von Blechen.

### Eine Nische in der Region

Brannekemper verfügt über eine Wasserstrahl-Plasma-Schneidemaschine. Mit bis zu 4.000 Bar Druck schneidet der Wasserstrahl Metall und andere Materialien bis zu einer Stärke von 130 mm und ist damit gegenüber Lasern und dem Standard-Schweißbrenner bei größeren Materialstärken weit im Vorteil.

Die Brannekemper Metallgestaltung ist ein Familienbetrieb und wird in zweiter Generation seit 1987 von Peter Brannekemper geleitet. 31 Mitarbeiter sind im Einsatz und gestalten so ziemlich alles, was man aus Stahl und Edelstahl machen kann: Geländer, Tore, Stahlkonstruktionen, Markisen, Einbruchsicherungsanlagen, oder auch Rampen für Rollstuhlfahrer. Für die Lippstädter Kläranlage Im Nähtfeld baute Brannekemper einen Stahlbehälter für das Silo, für die Stadtwerke ein Carport für den Standort Bunsenstraße. Natürlich ist die Firma Brannekemper ihrerseits Kunde der Stadtwerke Lippstadt.

„Wir leben hier. Wir kaufen hier ein. Das ist einfach so“, sagt der Firmenchef. „Ob ich Brot kaufe, ob ich zum Metzger gehe, ob ich meine Kleidung kaufe: Das mache ich doch selbstverständlich alles in Lippstadt.“ Und deswegen kauft Brannekemper auch Strom, Gas und Wasser bei den Stadtwerken Lippstadt. Immerhin 80.000 Kilowattstunden Strom und 90.000 Kilowattstunden Gas benötigt der Betrieb pro Jahr.

„Und im Übrigen weiß ich, auf wen ich mich da verlassen kann: als wir hier an der Damaschkestraße neu gebaut haben, brauchten wir einen leistungsstärkeren E-Anschluss. Das ging innerhalb von ganz wenigen Tagen. Die Stadtwerke haben das sofort umgesetzt, warum sollte ich woanders hingehen?“

Die Brannekemper Metallgestaltung bildet natürlich auch Nachwuchskräfte aus. Für Spätsommer 2021 ist noch ein Platz als Metallbauer (Richtung Konstruktionstechnik) frei. Und Peter Brannekemper's Kinder bereiten sich bereits auf die Fortführung der Firma in der dritten Generation vor: Tochter Patricia ist Betriebswirtin im Handwerk und arbeitet in der Firma mit, Sohn Maximilian macht gerade seine Ingenieursausbildung.

# ENTgiftung

---

## Klärschlamm: Lippstadt ist Pionier in OWL



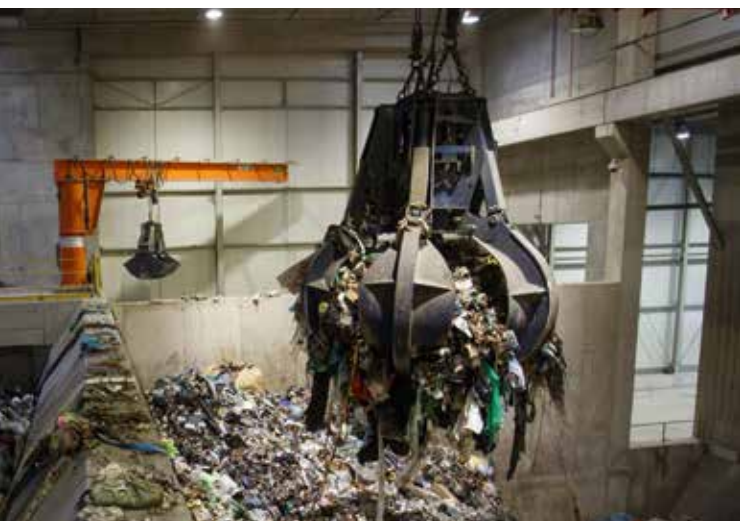
Richtig dosiert ist Phosphor ein wertvoller Dünger.

Auf der Lippstädter Kläranlage entstehen pro Jahr rund 5.000 Tonnen entwässerter Klärschlamm. In der Vergangenheit wurde Klärschlamm auf die heimatlichen Äcker ausgebracht. Allerdings enthält Klärschlamm Schwermetalle und andere teils giftige chemische Stoffe. Diese dürfen weder ins Grundwasser einsickern noch in Getreide o.ä. eindringen. Deswegen hat die Stadtentwässerung Lippstadt die ersten Anstrengungen zu einer Beseitigung in der Landwirtschaft schon im Jahre 2005 unternommen. Die Pyrolysetechnologie brachte aber nicht die gewünschten Ergebnisse.

Derzeit wird daher der bei der Klärung von Abwasser entstehende Schlamm auf der Kläranlage am Hellinghäuser Weg zunächst getrocknet und dann in die Zementindustrie gefahren, wo er mit anderen Müllsorten verbrannt wird. Das sind 1.000 Tonnen getrockneter Klärschlamm pro Jahr.

### Phosphor nicht überdosieren

Ein interessanter Inhaltsstoff von Klärschlamm ist Phosphor. Phosphor ist ein essentieller Lebensstoff, wichtig für Menschen, Tiere und Pflanzen. Phosphor wird daher in passenden Mengen täglich über die Nahrung aufge-



So sieht es im Innern einer Müllverbrennungsanlage aus. Der Greifer packt den Müll in die Feuerung.



In Zementwerken wird Müll (mit) verbrannt.

nommen. Was nicht passieren darf, ist eine Überdüngung von Feldern und Gewässern mit Phosphor. Dann würden Gewässer umkippen und Fische sterben; auch Grundwasser und Pflanzen würden durch Phosphor-Überdosierung gefährdet. Letztlich auch der Mensch. Es lohnt sich also, Phosphor aus dem Abwasser zu isolieren.

Wenn man nun Klärschlamm nicht im Zementwerk (mit all den anderen Müllsorten) verbrennt, sondern für sich alleine (Monoverbrennung), dann kann man in weiteren Verfahrensschritten Phosphor aus dem Klärschlamm isolieren und daraus wiederum Dünger herstellen. Allerdings lohnt sich das erst in großen Dimensionen; etwa ab 25.000 Tonnen Trocken-Klärschlamm pro Jahr. In Lippstadt fallen aber lediglich 1.000 Tonnen Trockenklärschlamm pro Jahr an. Nicht zuletzt deswegen hat sich die Lippstädter Stadtentwässerung für eine Kooperation in Ostwestfalen-Lippe stark gemacht. In dieser Kooperation haben sich über die Gesellschafter 78 Gemeinden, Städte, Kreise, sowie Wasser- und Zweckverbände aus den Regierungsbezirken Detmold und Arnberg wie auch aus Niedersachsen zusammengeschlossen. Gemeinsam mit einem Partner aus der Privatwirtschaft soll eine wirtschaftliche Monoverbrennung von Klärschlämmen für die beteiligten Kommunen ermöglicht werden. Bis 2023 muss das Konzept stehen, bis 2029 muss die OWL-Technik laufen.

## Information

Klärschlamm in OWL: Eckdaten

- Kläranlagen, die eine Leistung für 100.000 so genannte „Einwohnergleichwerte“ erbringen, müssen bis 2029 in der Lage sein, Phosphor aus dem Klärschlamm zu isolieren. In die Einwohnergleichwerte sind auch Industrieabwässer einberechnet, darum ist dieser Wert für Lippstadt höher als die tatsächliche Einwohnerzahl (70.000 Einwohner).
- In Lippstadt fallen derzeit pro Jahr 90 Tonnen Phosphor an – zu wenig, um diese Menge wirtschaftlich zu verwerten.
- Der Klärschlammverwertung OWL GmbH (KSV) gehören 47 Kommunen an, im Aufsichtsrat der GmbH ist mit Karl-Heinz Schwartze auch ein Mitglied aus Lippstadt vertreten.
- Zu der GmbH soll auch ein Partner aus der Privatwirtschaft stoßen; dieser darf maximal 74,9 Prozent Anteile besitzen
- Ab 2029 müssen dann jährlich 186.000 Tonnen Klärschlamm bewältigt werden.
- Das gesamte Projekt zielt auf besseren Natur- und Gesundheitsschutz für rund 2,3 Mio. Menschen in OWL.



# GEMÜTlichkeit

---

## Unterschiede bei Fußbodenheizungen

Neu gebaute Häuser und Wohnungen setzen immer mehr auf Fußbodenheizungen, denn geringe Temperaturen sorgen bereits für eine angenehme Wärme im Raum. Weniger bekannt ist der Begriff Fußbodentemperierung.

Mit Fußbodentemperierung ist umgangssprachlich der nachträgliche Einbau einer elektrischen Fußbodenheizung gemeint. Sie wird hauptsächlich in Nebenräumen wie Bädern und Wintergärten eingesetzt. Durch ihre niedrige Aufbauhöhe eignen sie sich vor allem als Zusatzheizung überall dort, wo schnell, aber nur zu bestimmten Zeiten Wärme benötigt wird. Die Heizmatten werden einfach in die Ausgleichsmasse unter den Fliesen verlegt. In Häusern mit sehr niedrigem Energieverbrauch eignen sich

diese Elektroheizungen in Verbindung mit PV-Anlagen sogar als Vollhausheizung.

Aufwendiger zu installieren ist dagegen das Fußbodenheizsystem, durch dessen Rohre Wasser fließt. Es eignet sich als Flächenheizung für große Räume, auch wenn es länger dauert, bis der Heizeffekt spürbar ist. Dafür verbraucht die Fußbodenheizung dank geringerer Vorlauftemperaturen weniger Energie und ist damit im Dauerbetrieb günstiger als der klassische Heizkörperbetrieb.

Übrigens: Trotz des vermeintlich einfachen Einbaus sollten Laien die Finger davon lassen. Die Planung für den Einsatz eines neuen Heizsystems im Wärmeverteilsystem ist eine Sache für Heizungs-Fachleute.

# RÄTSEL

## Wozu Phosphor?

In Klärschlämmen steckt regelmäßig das chemische Element Phosphor. Warum lohnt es sich, dieses Element in aufwendigen Verfahren vom Rest des Klärschlammes zu trennen?

**Antwort A:** Aus dem rückgewonnenen Phosphor werden Zündhölzer gemacht.

**Antwort B:** Phosphor ist ein hochgefährliches Gift und darf nicht in die Umwelt gelangen.

**Antwort C:** Phosphor hat zahlreiche Aufgaben im menschlichen Organismus. Es kommt in allen lebenden Zellen vor und ist auch Bestandteil von Knochen, Zähnen und Zellen. Phosphor kann auch als Düngemittel eingesetzt werden

Entscheiden Sie sich für eine der Antwortmöglichkeiten und mailen Sie „Antwort A“, „Antwort B“ oder „Antwort C“ an: [gewinnspiel@stadtwerke-lippstadt.de](mailto:gewinnspiel@stadtwerke-lippstadt.de).

- 1. Preis: 100 € Gutschrift** für Ihre Jahresverbrauchsabrechnung der Stadtwerke Lippstadt GmbH für das Lieferjahr 2021
- 2. Preis: 50 € Gutschrift** für Ihre Jahresverbrauchsabrechnung der Stadtwerke Lippstadt GmbH für das Lieferjahr 2021
- 3. Preis: 20 € Gutschrift** für Ihre Jahresverbrauchsabrechnung der Stadtwerke Lippstadt GmbH für das Lieferjahr 2021

Der Rechtsweg ist ausgeschlossen. Mitarbeiter der Stadtwerke Lippstadt und der Stadtentwässerung Lippstadt AöR dürfen nicht mitmachen. Einsendeschluss ist der 31. Mai 2021. Die Gewinner werden in der kommenden Ausgabe des Stadtwerke-Lippstadt-Magazins veröffentlicht.



### Die Gewinner des letzten Rätsels stehen fest.

Gefragt war, woran es liegt, dass bei Starkregen oft die Keller von Wasser überschwemmt werden.

Antwort A war richtig: Den Kellern fehlt eine Rückstausicherung; Regenwasser drückt durch den Gully nach oben.

Eine Gutschrift für ihre Jahresverbrauchsabrechnung haben gewonnen:

**Christian Wenzel (100 EUR), Melanie Sander (50 EUR) und Christoph Enge (20 EUR).**

Herzlichen Glückwunsch!

## Impressum

### Herausgeber:

Stadtwerke Lippstadt GmbH  
Bunsenstr. 2 · 59557 Lippstadt  
Telefon: 02941 2829-0  
[www.stadtwerke-lippstadt.de](http://www.stadtwerke-lippstadt.de)  
[kontakt@stadtwerke-lippstadt.de](mailto:kontakt@stadtwerke-lippstadt.de)

**Redaktion:** Prünthe & Kollegen, [www.prueente-kollegen.de](http://www.prueente-kollegen.de)

**Gestaltung:** ensemble»design, [www.ensemble-design.de](http://www.ensemble-design.de)

**Druck:** Graphische Betriebe STAATS GmbH, [www.staats.de](http://www.staats.de), Auflage: 31.000 Stück

**Bildnachweis:** Uwe\* (Titel, S. 10); ensemble»design (S. 2); Olga Seikant (S. 3); Prünthe & Kollegen (S. 4); ribalka yuli\* (S. 5); JenkoAtaman\* (S. 6); Julia Rosenthal (S. 8); Nicole Lienemann\* (S. 9); aerogondo\* (S. 10); Karin Lux (S. 11); New Africa\* (S. 12); zlikovec\*, Enrique del Barrio\* (S. 13); WenPhoto\* (S. 14);

\*stock.adobe.com

# STADTWERKE

Das Kundenmagazin der Stadtwerke Lippstadt

**STADTWERKE LIPPSTADT GMBH /  
STADTENTWÄSSERUNG LIPPSTADT AÖR**  
BunsensträÙe 2 · 59557 Lippstadt  
Telefon: 02941 2829-0  
Telefax: 02941 2829-97  
kontakt@stadtwerke-lippstadt.de  
kontakt@stadtentwaesserung-lippstadt.de

## GESCHÄFTSZEITEN

Montag bis Donnerstag: **7:00 bis 16:00 Uhr**  
Freitag: **7:00 bis 12:30 Uhr**

Der Netzbetrieb hilft bei Fragen zum Strom-,  
Erdgas- oder Wasseranschluss. Sie erreichen  
Ihren Berater unter: 02941 2829-30

## KUNDENSERVICE

Die Mitarbeiter im Kundenservice beantworten  
Fragen zum Vertrag, zu den Preisen und zur  
Rechnung. Sie erreichen alle Mitarbeiter über  
diese Sammelnummer: 02941 2829-444

## ONLINE-SERVICE IM INTERNET

Zählerstand mitteilen, an- und abmelden,  
Bankverbindung eingeben und vieles mehr  
unter [www.stadtwerke-lippstadt.de](http://www.stadtwerke-lippstadt.de)

**24-STUNDEN-BEREITSCHAFTSDIENST**  
(auch Stadtentwässerung Lippstadt AÖR)

**Telefon: 02941 2829-20**

## ÖFFNUNGSZEITEN CABRIOLI

Montag, Mittwoch, Donnerstag & Freitag:

**6:30 Uhr bis 21:00 Uhr**

Dienstag, Samstag, an Sonn- & Feiertagen:

**8:00 Uhr bis 21:00 Uhr**

[www.cabrioli.de](http://www.cabrioli.de)

